

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 19. Juni 2012 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 21:05 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Gemeinderat Huber
Gemeinderätin Schillinger

Schriftführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Städteplaner Kernler (zu Tagesordnungspunkt 2)
Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13. Juni 2012 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 14. Juni 2012 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Bebauungsplan „AutaI“
 - Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
3. Einrichtung einer Kinderkrippe im Evangelischen Kindergarten “Sofie Roth”
 - Vergabe der Arbeiten
4. Abschluss eines neuen Vertrages über den Betrieb und die Förderung des Evangelischen Kindergartens “Sofie Roth”
 - Beratung des Vertragsentwurfs
5. Jahresrechnung 2011 - Rechenschaftsbericht
6. Beitritt zum Zweckverband KIVBF
7. Beleuchtung des Kirchturmes
8. Bauanträge; Entscheidungen über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen
9. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Mai 2012
10. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
11. Bekanntgaben, Verschiedenes
12. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Eingangstor zum Friedhof vom Leintalweg

Herr Nörenberg weist daraufhin, dass sich das Tor am hinteren Eingang des Friedhofes nicht mehr richtig schließen lasse.

2. Bebauungsplan „Autal“

– Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Städteplaner Kernler vom Ingenieurbüro Zink an der Sitzung teil. Herr Kernler stellt den erarbeiteten Vorentwurf anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 29/2012 ö sowie auf einen Ausdruck der Power-Point-Präsentation verwiesen. Beide sind Bestandteil des Protokolls.

Aufgrund der aktuellen Nachfrage nach Grundstücken mit rund 650 m² hat Herr Kernler zusätzlich kurzfristig noch eine Variante ausgearbeitet. Die bisherige Planung sieht Bauplätze mit durchschnittlich 450 m² Fläche vor. Insgesamt würden 38 Plätze entstehen. Bei der neuen Variante mit einigen größeren Plätzen würde die durchschnittliche Grundstücksgröße 500 m² betragen. Die Zahl der Bauplätze reduziert sich dabei auf 35 Plätze.

Bürgermeister Bußhardt weist daraufhin, dass auch bei der Planvariante kein Bauland verloren gehe. Zudem könnten Müllfahrzeuge die dort vorgesehene Ringstraße befahren. Dies wäre bei den ursprünglich geplanten Stichstraßen nicht möglich. Bei der Variante habe man sich an dem konkreten Bedarf orientiert. Diese Variante soll auch noch an die Gemeinderäte per E-Mail versendet werden.

Auf Frage von Gemeinderat Hügler erklärt Städteplaner Kernler, dass rund 25 bis 30 straßenbegleitende Parkplätze vorgesehen seien. Ungefähr gleich viele Plätze seien es auch bei der Variante. Rechnet man zu diesen öffentlichen Stellplätzen noch die auf Privatgrundstücken herzustellenden Stellplätze hinzu, kommt man auf rund 100 Stellplätze.

Gemeinderat Hügler fragt, ob es möglich wäre, eine höhere Stellplatzanzahl pro Wohneinheit festzusetzen.

Dies halten sowohl Herr Kernler als auch der Bürgermeister für bedenklich. Eine Erhöhung auf 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit wäre machbar. Mehr wäre jedoch nicht zu begründen.

Gemeinderat Hildwein weist auf die erforderlichen Kurvenradien für große landwirtschaftliche Fahrzeuge und Traubentransporte hin.

Da es sich bei der Variante nur um einen kurzfristig ausgearbeiteten Vorentwurf handelt, müsse dieser, so Städteplaner Kernler, noch entsprechend ausgearbeitet werden.

Bürgermeister Bußhardt informiert die Gemeinderäte, dass zwischenzeitlich alle bisherigen Grundstückseigentümer mit einem Verkauf der Flächen einverstanden seien. Daher müsse kein Umlegungsverfahren durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang bedankt er sich bei allen Eigentümern.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

- a) Für den im Vorentwurf vom 19. Juni 2012 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt.
- b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer vierwöchigen Planaufgabe mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.

3. Einrichtung einer Kinderkrippe im Evangelischen Kindergarten "Sofie Roth"
– **Vergabe der Arbeiten**

Die Gemeinderäte Reiner Mundinger und Dieter Schuh sind als Anbieter befangen. Sie nehmen während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 30/2012 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Gemeinderätin Krumm bittet darum, künftig bei freier Vergabe, wie in diesem Fall bei den Elektro- und Heizungsinstallationen, abwechselnd die in Malterdingen ansässigen Betriebe zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Gemeinde vergibt an den jeweils günstigsten Bieter:

- a) Die Maurer-, Beton- und Abbrucharbeiten (Fa. Mundinger, 19.196,49 €)
- b) Die Zimmerer- und Wärmedämmarbeiten (Fa. Engler, 9.859,98 €)
- c) Die Gipser-, Putz-, Trockenbauarbeiten sowie die Arbeiten an den Innentüren und an den WC-Trennwänden (Fa. Zipse, 29.916,01 €)
- d) Die Fliesen- und Estricharbeiten (Fa. Limberger, 10.072,58 €)

- e) Die Fensterbauarbeiten (Fa. Wintergerst, 10.710,00 €)
- f) Die Estricharbeiten im Schlafrum (kein Angebot abgegeben, wird als Anschlussauftrag vergeben)
- g) Die Malerarbeiten (Fa. Huber, 13.002,59 €)
- h) Die Bodenbelagsarbeiten (Fa. Scheer, 3.518,06 €)
- i) Die Sanitärinstallationen (Fa. Schuh, 11.020,89 €)

4. Abschluss eines neuen Vertrages über den Betrieb und die Förderung des Evangelischen Kindergartens "Sofie Roth"

– Beratung des Vertragsentwurfs

Der derzeit geltende Vertrag über den Betrieb und die Förderung des Evangelischen Kindergartens "Sofie Roth" wurde 2004 geschlossen. Zwischenzeitlich haben sich die Rahmenbedingungen verschiedentlich geändert. Auf der Grundlage des nun geltenden Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) in der Fassung vom 19. März 2009 haben die kommunalen Landesverbände, die Kirchen und die sonstigen freien Träger der Jugendhilfe eine neue Rahmenvereinbarung geschlossen. Sie entspricht in den wesentlichen Punkten der alten Vereinbarung, wurde jedoch den neuen gesetzlichen Formulierungen angepasst.

Wie schon bei den bisherigen Betriebsvereinbarungen wurde der auf Landesebene erstellte Vertragsentwurf lediglich an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Gegenüber dem im Mai 2012 bereits versandten Entwurf soll es noch folgende Änderungen geben:

- Ziffer 3.3 - Mitwirkung der bürgerlichen Gemeinde

Die Zustimmungserfordernis der bürgerlichen Gemeinde soll erst ab einer Beschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen von mehr als 2.000 € je Gruppe eintreten. Bei 1.000 € im ersten Entwurf handelte sich um einen Tippfehler. Auch bisher lag der Betrag schon bei 2.000 €.

- Ziffer 5.2 - Zusammensetzung des Kuratoriums

Laut bisherigem Vertrag gehören dem Kuratorium neben dem Pfarrer und dem Bürgermeister je vier Vertreter des Kirchengemeinderates und des Gemeinderates an. Nach der Gemeinderatswahl 2004 wurde aufgrund der Sitzverteilung eine Erhöhung von damals vier auf fünf, nach der Wahl 2009 dann auf je sechs Mitglieder vorgeschlagen. Die Evangelische Kirchengemeinde war damit einverstanden. Nun soll auf Anregung der Kirchengemeinde die Anzahl der Kuratoriumsmitglieder wieder auf je drei oder vier reduziert werden, um das Gremium etwas zu verschlanken. Diesem Wunsch kann aus Sicht der Verwaltung entsprochen werden. Bei dem Kuratorium handelt es sich um keinen beschließenden Ausschuss des Gemeinderates. Über wichtige

Angelegenheiten, die die Gemeinde betreffen, wird nach wie vor im Gemeinderat beraten und entschieden.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

- a) Dem vorliegenden Vertragsentwurf über den Betrieb und die Förderung des Evangelischen Kindergartens "Sofie Roth" wird grundsätzlich zugestimmt.
- b) Die Zahl der im Kuratorium vertretenen Mitglieder des Gemeinderates und des Kirchengemeinderates wird wieder auf jeweils vier reduziert.

5. Jahresrechnung 2011 - Rechenschaftsbericht

Rechnungsamtsleiter Schuler erläutert den Rechenschaftsbericht anhand einer Power-Point-Präsentation. Ein Ausdruck dieser Präsentation ist Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Bußhardt dankt Herrn Schuler für seine Arbeit und seine Ausführungen.

Gemeinderat Pfister bestätigt, dass der Haushalt 2011 sehr positiv aussehe. Wenn man die Beteiligung an der Badenova, welche durch einen Kredit finanziert werden musste wegdenkt, habe man sogar die Verschuldung reduziert. Auch er dankt Herrn Schuler für seine gute Arbeit.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Feststellungsbeschluss

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 wird gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung festgestellt auf:

1.	Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	5.520.276,43 €
2.	Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	1.583.563,92 €
3.	Gesamthaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	7.103.840,35 €
4.	Überschuss des Haushaltsjahres 2011 nach § 41 Abs. 3 GemHVO	44.174,08 €

5.	Kassenbestand am 31.12.2011	148.832,74 €
6.	Haushaltsreste	
	Einnahmen	146.400,00 €
	Ausgaben	299.136,40 €
7.	Vermögensrechnung	
	Aktiva	
	Anfangsbestand	30.809.137,31 €
	Zugang	1.641.324,55 €
	Abgang	2.133.000,16 €
	Endbestand	30.317.461,70 €
	Passiva	
	Anfangsbestand	30.809.137,31 €
	Zugang	1.135.488,40 €
	Abgang	1.627.164,01 €
	Endbestand	30.317.461,70 €
8.	Stand der Allgemeinen Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2011	295.102,53 €
9.	Stand der Schulden	1.237.288,01 €

Den in der Jahresrechnung 2011 genannten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bildung der in der Jahresrechnung enthaltenen Haushaltsreste wird, soweit nicht bereits durch Einzelbeschluss geschehen, zugestimmt.

6. Beitritt zum Zweckverband KIVBF

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 33/2012 ö verwiesen. Sie ist ohne die dort aufgeführten Anlagen 1 bis 4 Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt auf der Basis der vom Kreistag des Landkreises Emmendingen gefassten Beschlusses vom 21. Mai 2012 beim Zweckverband KIVBF Mitgliedschaft für die Gemeinde Malterdingen zu beantragen.
- b) Der Gemeinderat stimmt der haushaltsneutralen Überleitung der dem Landkreis Emmendingen für die Gemeinde zugerechneten Eigenkapitalanteile analog § 19 Abs. 4 letzter

Satz der Zweckverbandssatzung auf die Gemeinde Malterdingen zu.

- c) Die Überleitung erfolgt auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis und der Gemeinde Malterdingen.
- d) Bürgermeister Bußhardt wird zum Vollzug der sich daraus ergebenden Maßnahmen ermächtigt.

7. Beleuchtung des Kirchturmes

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 34/2012 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass die im Anschluss an die Kuratoriumssitzung am 16. Mai 2012 vorgestellte Probebeleuchtung allen Beteiligten gut gefallen habe. Er hält die Investitionskosten und auch die künftigen Stromkosten für Vertretbar.

Der Gemeinderat fasst bei 7 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen folgenden **mehrheitlichen**

Beschluss:

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Installation der beiden Strahler und die zukünftigen Stromkosten zur Beleuchtung des Kirchturmes.

8. Bauanträge; Entscheidungen über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen

- a) **Corinna und Heiko Holweg: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Technikraum auf dem Grundstück Flst.Nr. 7132, Fernecker Tal 19, Malterdingen**

Das Vorhaben liegt im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Talmweg".

Die Wandhöhe darf nach den Bestimmungen des Bebauungsplanes bei Häusern mit Satteldach maximal 4,50 m betragen. Beantragt wurde eine Wandhöhe von 5,30 m. Da mit dem Gebäude jedoch 0,80 m unter der zulässigen maximalen Sockelhöhe (= Erdgeschossrohfußboden) geblieben wird, erfolgt keine Überschreitung der maximal möglichen Gebäudehülle.

Nach § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplanes befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Beide Voraussetzungen für eine Befreiungen dürften hier gegeben sein.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt Ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB zu der erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Talmweg" (Überschreitung der Wandhöhe um 0,80 m) für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Technikraum auf dem Grundstück Flst.Nr. 7132, Fernecker Tal 19, Malterdingen.

9. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Mai 2012

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

10. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Erstellung einer Ortschronik

- Abschluss von Autorenverträgen

- Mit den Autoren für die Ortschronik werden Verträge nach dem der Sitzungsvorlage beigefügten Muster abgeschlossen.
- Die Ortschronik sollte am 1. September 2015 erscheinen.

b) Ankauf von drei landwirtschaftlichen Grundstücken im Gewann Obermatten.

Die Gemeinde Malterdingen erwirbt die landwirtschaftlichen Grundstücke Flst.Nr. 6643, 6644 und 6645 mit einer Gesamtgröße von 7292 m² zum Bodenrichtwert für Gewerbebauwartungsland.

c) Genehmigung der Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 6. und 27. März 2012 sowie vom 24. April 2012

Die vorgelegten Protokolle wurden genehmigt.

d) Bebauung des "Löwenareals"

- Verkauf einer Teilfläche des angrenzenden öffentlichen Parkplatzes

Die Gemeinde Malterdingen verkauft eine an die Grundstücke Flst.Nr. 81/2 und 84 ("Löwengarten") angrenzende Teilfläche des gemeindeeigenen öffentlichen Parkplatzes Flst.Nr. 81/1 mit einer Größe von 58 qm. Der Käufer wird verpflichtet, den an das Land Baden-Württemberg zurückzuerstattenden Anteil der Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm in Höhe von 60 v.H. des Veräußerungserlöses zu übernehmen. Die anfallenden Vermessungskosten trägt der Käufer. Die vorgesehenen Pultdächer werden als ortsuntypisch abgelehnt.

- e) **Tongrube Malterdingen**
- **Vereinbarung mit der Firma Winkler über die Rückgabe der Bankbürgschaft**

Der Vereinbarung wird zugestimmt und die Bankbürgschaft wird zurückgegeben.

- f) **Kleinkaliber-Schützenverein Malterdingen e.V.**
- **Zuschussantrag zur Modernisierung des 10 m - Luftdruckstandes**

Dem Zuschussantrag zur Modernisierung des 10 m - Luftdruckstandes des Kleinkaliberschützenvereins Malterdingen e.V. wird stattgegeben. Der Verein erhält eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro.

11. **Bekanntgaben, Verschiedenes**

- a) **Busverbindung zum Bahnhof**

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass die SBG die Anbindung zum Bahnhof ab dem Winterfahrplan verbessern werde. Künftig solle der Bahnhof bereits ab 7:00 Uhr angefahren werden. Allerdings müsse hierfür eine neue Haltestelle bei der Sparkasse eingerichtet werden. Dies betreffe jedoch nur den Bus, der die Schleife über Heimbach fährt.

- b) **Neues Rasengrabfeld auf dem Friedhof**

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass das Rasengrabfeld fertig gestellt wurde. Es sei sehr schön geworden und passe sich in die Umgebung ein.

- c) **Neubaugebiet Talmweg**

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass die restlichen Erschließungsarbeiten im Bereich des Anwesens Henselmann fast fertig gestellt seien. Allerdings müsse man sich nach einem neuen Lieferanten für die Pflastersteine umschauen, da diese ausgegangen seien und der bisherige Lieferant nicht mehr produziere.

12. **Fragen und Anregungen der Gemeinderäte**

- a) **Platz vor der Alten Schule**

Gemeinderätin Schappacher erinnert an die dort sehr knapp an die bestehenden Stellplätze aufgestellten Steine. Diese würden das Parken wesentlich behindern. Nun sei ein Kraftfahrzeug beschädigt worden. Die Steine sollten etwas versetzt werden.

Bürgermeister Bußhardt sagt eine umgehende Erledigung zu.

b) Öffentlicher Parkplatz gegenüber der Alten Schule

Gemeinderat Schuh weist daraufhin, dass die dort vorhandenen Baumscheiben kaputt seien. Es würden sich Löcher und scharfe Kanten bilden. Eine Reparatur sei dringend notwendig.

c) Gerüst an der Alten Schule

Auf Frage von Gemeinderätin Schappacher berichtet Bürgermeister Bußhardt, dass das Gerüst erforderlich sei, um die Firstziegel am Schulgebäude zu erneuern. Außerdem würden auch Dachrinnen ausgetauscht.

Hierzu ergänzt Gemeinderat Schuh, dass man die Dachrinnen in einem sehr schlechten Zustand vorgefunden habe. Daher müssten voraussichtlich alle Rinnen ausgetauscht werden.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat